

Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Datenerfassung von Lehrgangsteilnehmern

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Stadt Regensburg  
Postfach 110643  
93019 Regensburg  
E-Mail: [stadt.regensburg@regensburg.de](mailto:stadt.regensburg@regensburg.de)  
Tel.: 0941/507-0

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Behördlicher Datenschutzbeauftragter der Stadt Regensburg  
Postfach 110643  
93019 Regensburg  
E-Mail: [datenschutz@regensburg.de](mailto:datenschutz@regensburg.de)  
Tel.: 0941/507-2114

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Ihre Daten werden zu folgendem Zweck erhoben:  
Datenerfassung von Lehrgangsteilnehmern um Lehrgänge und Schulungen durchzuführen und um die Teilnahme zu bestätigen  
Die Rechtsgrundlage, auf der Ihre Daten erhoben werden, ist:  
Art 6. DSGVO in Verbindung mit BayFwG (Bayerisches Feuerwehrgesetz)

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Amt für Brand- und Katastrophenschutz  
Führungskräfte bzw. Vorgesetzte der Lehrgangsteilnehmer

5. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Es ist nicht geplant, Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland zu übermitteln.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach der Erhebung bei der Stadt Regensburg so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Längstens jedoch 10 Jahre.

## 7. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.